

## PRESSEMITTEILUNG

15. Mai 2008

Berlin hat es gerade geschafft, den Bereich der Bildenden Kunst zu beleben. Umso fragwürdiger findet der Rat für die Künste den Umgang des Wirtschaftssenats und der Messe GmbH mit dem Art Forum Berlin. Die international bestens vernetzte Kunstmesse wurde aus dem bereits etablierten Ausstellungstermin Anfang Oktober verdrängt. Zudem wurden die Verträge der künstlerischen Direktorin Sabrina van der Ley und Anne Maier, verantwortlich für PR, nicht weiter verlängert. Der Verlust an Expertise und Vorausssehbarkeit schwächt das Art Forum zu einem Zeitpunkt, in dem die Konjunktur für Kunstmessen in Deutschland nicht unkompliziert ist. Sabrina van der Ley und Anne Maier haben eine außerordentliche Arbeit für die Etablierung und Internationalisierung des Art Forum Berlins geleistet. Der Rat für die Künste bedauert darüber hinaus sehr, dass das Art Forum, das Gallery Weekend und die neue Kunstmesse "Art Berlin Contemporary" getrennt auftreten. Ob gewollt oder ungewollt geht damit eine Schwächung des Standortes einher. Berlins kulturelle Szene lebt gerade aus der Vielfalt: Eine koordinierte und Synergien erzeugende Projektentwicklung seitens Wirtschafts- und Kultursenat ist deshalb dringend von Nöten.

Der Rat für die Künste hat Leonie Baumann, Geschäftsführerin der NGBK, und Bernd M. Scherer, Intendant des Hauses der Kulturen der Welt zu seinen Sprechern ernannt. Sie folgen in dieser Funktion Matthias Lilienthal, Intendant des HAU Theaters, und Cathy Milliken, Leiterin Education der Berliner Philharmonie.

Weitere Informationen unter [www.rat-fuer-die-kuenste.de](http://www.rat-fuer-die-kuenste.de), Kontakt: [gelhaar@hkw.de](mailto:gelhaar@hkw.de).

Redaktionelle Rückfragen unter 39787-162/-160 (Bernd M. Scherer) oder 616 513-0 (Leonie Baumann)